Protokoll

der ordentlichen Versammlung der Kirchgemeinde Nr. 02/19 vom Dienstag,
26. November 2019, 20:10 Uhr
(nach der Versammlung des Gemeindeverbandes für Friedhofwesen Oberdiessbach GFFO)

Vorsitz: Ueli Nydegger
Protokoll: Theres Herren

Anwesend: 31 Stimmberechtigte bis Traktandum 2
29 Stimmberechtigte ab Traktandum 3
2 Gäste Roger Gautschi, KUW-Mitarbeiter
Nadine Joller, Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Entschuldigungen: Paul Baumgartner, Sandra Reusser, Hanspeter Schmutz, Andreas Wyss, Jürg Zurbrügg

Traktanden wie publiziert

1. Genehmigung Protokoll der Versammlung vom 21. Mai 2019
2. Wahlen:
   a) Mitglieder des Kirchgemeinderates:
      Demission: Werner Dähler, Oberdiessbach
      Vorschlag: Simon Hari, Aeschlen bei Oberdiessbach
      Demission: Luana Hauenstein, Oberdiessbach
      Vorschlag: André Marti, Brenzikofen
   b) Wiederwahl Mitglieder des Kirchgemeinderates:
      Therese Friedli, Evelyn Krähenbühl, Jürg Zurbrügg, Thomas Zürcher, alle Oberdiessbach, Sandra Reusser, Aeschlen bei Oberdiessbach, Doris Schärz, Freimettigen
   c) Wiederwahl Präsident der Kirchgemeindeversammlung und des Kirchgemeinderates:
      Ueli Nydegger, Oberdiessbach
3. Verabschiedungen
4. Orientierung Finanzplan 2019 – 2024
5. Genehmigung Budget 2020
6. Orientierungen (u.a. Bericht aus der Synode)
7. Umfrage und Verschiedenes

Der Präsident Ueli Nydegger begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Versammlung, zu welcher mit den Publikationen im «Anzeiger Konolfingen» vom 24. Oktober und 21. November 2019 fristgerecht eingeladen wurde.
Ueli Nydegger gibt die Entschuldigungen bekannt.
Als Stimmenzähler schlägt er Herbert Friedli vor. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, erklärt Ueli Nydegger ihn als gewählt.
Stimmberechtigt sind alle EinwohnerInnen, welche der Evang.-ref. Landeskirche angehören (inkl. Ausländer), das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde wohnen. Die Versammlung ist ordnungsgemäss zusammengesetzt und somit wahl- und beschlussfähig.

Genehmigung Traktanden: Die Traktanden werden einstimmig genehmigt.

1. Genehmigung Protokoll der Versammlung vom 21. Mai 2019

Das Protokoll ist bei den vier Gemeindeverwaltungen, im Foyer des Kirchgemeindehauses und auf der Webseite der Kirchgemeinde während 30 Tagen vor der heutigen Versammlung zur Einsicht aufgelegt worden. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll am 19. Juni 2019 zuhanden der Versammlung genehmigt. Es sind keine schriftlichen Meldungen eingegangen.
Keine Fragen / Wortmeldungen aus der Versammlung.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Besten Dank an die Verfasserin Margareta Krähenbühl (Sekretärin i. V.).

2. Wahlen

a) Mitglieder des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat Werner Dähler und die Kirchgemeinderätin Luana Hauenstein haben per Ende Jahr demissioniert.

Werner Dähler war während vier Jahren im Kirchgemeinderat tätig. Zu Beginn seiner Amtszeit leitete er das Ressort Senioren. Nach der Demission von Martin Häfliger übernahm er im Januar 2017 die Ressortleitung Liegenschaften. Die Leitung dieses Ressorts war stets mit einem grossen Arbeitsaufwand verbunden. Während seiner Amtszeit beschäftigten ihn unter anderem die Kirchturmbeleuchtung im Jubiläumsjahr, die Umgestaltung des Parkplatzes beim Kirchgemeindehaus und der Umbau vom Pfarrhaus Kirche. Weitere Projekte wie beispielsweise die Schalldämpfung des Kirchgemeindehauses, die Reparatur des Kirchendaches und die Kirchenbeleuchtung konnten noch nicht abgeschlossen werden. Diese werden ab Januar 2020 an die neue Ressortleitung zur Weiterbearbeitung übergeben.

Werner Dähler wurde als Fachmann in seinem Bereich von seinen Ratskolleginnen und -kollegen sehr geschätzt. Seine gute Vernetzung im Dorf hat sich stets als wertvoll erwiesen.

Luana Hauenstein hat sich ab dem 1. Juni 2015 als eine der jüngsten Rätinnen im Kirchgemeinderat engagiert. Während ihrer Amtszeit hat sie in den Ressorts Gottesdienst, Diakonie, Kinder und Jugend sowie Erwachsenenbildung und Gemeindebau mitgearbeitet.
Luana Hauenstein war ein wichtiges Bindeglied zwischen den Kindern und Jugendlichen der Kirchgemeinde und dem Kirchgemeinderat. Ebenfalls hat sie sich im Bereich Gemeindebau stark eingesetzt, wie beispielsweise als Leiterin der Gemeindeferien 2019.

Aufgrund ihrer theologischen Ausbildung zur Pfarrerin konnte sie stets eine wichtige Sichtweise in den Kirchgemeinderat tragen. Ihre überlegten und besonnenen Voten wurden immerzu sehr geschätzt.

Der Präsident bedankt sich herzlich bei Werner Dähler und Luana Hauenstein für ihre engagierte Mitarbeit im Kirchgemeinderat. Er überreicht ihnen ein kleines Präsent. Die Verabschiedung im kleineren Rahmen wird an der Kirchgemeinderatssitzung im Dezember 2019 erfolgen.

Die beiden Räte werden mit einem warmen Applaus verabschiedet.

Im Namen des Kirchgemeinderates schlägt Ueli Nydegger als Nachfolger Simon Hari aus Aeschlen bei Oberdiessbach und André Marti aus Brenzikofen vor. Der Präsident ist erfreut, dass bis anhin immer wieder Rätinnen und Räte für die Mitarbeit im Kirchgemeinderat gewonnen werden konnten.

Simon Hari und André Marti bedanken sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und stellen sich kurz vor.

Die Vorschläge werden nicht vermehrt.

Beschluss: Der Präsident erklärt Simon Hari und André Marti gemäss Art. 59, Abs. 3 des Organisationsreglements für die Amtsperiode 2020 bis 2023 als gewählt.

Mit Applaus werden die beiden Neugewählten willkommen geheissen.

b) Wiederwahl Mitglieder des Kirchgemeinderates

Ueli Nydegger ist dankbar, dass Therese Friedli, Evelyn Krähenbühl, Sandra Reusser, Doris Schärz, Jürg Zurbrügg und Thomas Zürcher weiterhin bereit sind, im Kirchgemeinderat mitzuarbeiten.

Die Vorschläge werden nicht vermehrt.

Beschluss: Der Präsident erklärt alle oben genannten Personen gemäss Art. 59, Abs. 3 des Organisationsreglements für weitere 4 Jahre, Amtsperiode 2020 bis 2023, als wiedergewählt.

Mit einem herzlichen Applaus wird den Kirchgemeinderätinnen und -räten zur Wiederwahl gratuliert.

c) Wiederwahl Präsident der Kirchgemeindeversammlung und des Kirchgemeinderates

Vizepräsidentin Evelyn Krähenbühl und der gesamte Kirchgemeinderat sind sehr froh und dankbar, dass Ueli Nydegger das Amt als Präsident weiterführen möchte.

Die Vorschläge werden nicht vermehrt.

Beschluss: Evelyn Krähenbühl erklärt Ueli Nydegger gemäss Art. 59, Abs. 3 des Organisationsreglements für weitere 4 Jahre, Amtsperiode 2020 bis 2023, als wiedergewählt.

Mit einem Applaus wird dem Präsidenten zur Wiederwahl gratuliert.

2 Stimmberechtigte verlassen die Versammlung.

3. Verabschiedungen

Im Bereich der KUW verlassen uns per Ende Jahr eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter. Beide waren ein Teil des KUW-Teams. Sie haben mit ihrem grossen Engagement, ihrer Überzeugung und ihren Begabungen mitgeholfen, den KUW-Unterricht in gute Bahnen zu leiten und bei den Kindern den Grundstein für das Christentum zu legen.

Tanja Mägli war ab August 2017 als KUW-Mitarbeiterin in unserer Kirchgemeinde tätig. Leider kann sie an der heutigen Versammlung nicht anwesend sein. Sie wurde bereits verabschiedet. Der KUW-Koordinator Roland Langenegger hat ihr ein kleines Präsent überreicht. Der Präsident bedankt sich im Namen des Kirchgemeinderates in Abwesenheit für ihren Einsatz.

Roger Gautschi hat ab dem 1. August 2013 im KUW-Team mitgearbeitet. Roger Gautschi hat sich immer mit viel Begeisterung für seine Arbeit eingesetzt. Er hatte einen guten Zugang und Umgang mit den Kindern. Ihm war es ein grosses Anliegen die biblische Botschaft an die Kinder weiterzugeben und auf die Fragen der Kinder einzugehen. Der KUW-Koordinator Roland Langenegger erachtete sein grosses Wissen im Bereich KUW-Unterricht als sehr wertvoll und hat die Zusammenarbeit geschätzt.

Der Präsident und der KUW-Koordinator überreichen Roger Gautschi ein Geschenk. Er wird mit einem herzlichen Applaus verabschiedet.

Auch im Sigristenteam gab es in diesem Jahr Veränderungen. Franziska Müller hat das Team per 31. Juli 2019 verlassen. Sie war ab Oktober 2015 in der Kirchgemeinde als Sigristin tätig. Sie hatte den Wunsch sich beruflich neu zu orientieren. Franziska Müller wurde bereits verabschiedet und ihr wurde ein Abschiedsgeschenk überreicht.

Ab August 2019 führen Andreas und Monika Wyss sowie Tanja Hinni das Sigristenamt alleine weiter.

4. Orientierung Finanzplan 2019 – 2024

Die Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM2 hat zur Folge, dass der Finanzplan erst am heutigen Abend und nicht wie gewohnt an der Frühjahresversammlung der Versammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.
Der Finanzverwalter Rudolf Vogt erläutert anhand von Folien den Finanzplan. Der Kirchgemeinderat hat den Finanzplan am 13. November 2019 genehmigt.
Für das Jahr 2019 sind keine Investitionen geplant. Für das Jahr 2020 ist die Investition von CHF 60'000.00 für die Schallisolation im Kirchgemeindehaus sowie im Jahr 2021 CHF 250'000.00 für die Sanierung des Kirchendachs geplant. Andere Investitionen sind zum heutigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Gemäss Einschätzung von Rudolf Vogt hat die Kirchgemeinde eine gesunde finanzielle Basis.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt Kenntnis vom Finanzplan.

5. Genehmigung Budget 2020

Das Budget 2020 ist bei den vier Gemeindeverwaltungen und im Foyer des Kirchgemeindehauses 30 Tage vor der heutigen Versammlung zur Einsicht aufgelegt worden. Die Anwesenden haben auf den Stühlen ein Blatt mit den Aufwand- und Ertragskonten vorgefunden. Rudolf Vogt erläutert anhand von Folien das Budget 2020. Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 18'950.00.
Der Kirchgemeinderat hat am 16. Oktober 2019 das Budget 2020 zuhanden der Versammlung genehmigt.

Genehmigung: Einstimmig wird das Budget 2020 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 18'950.00 genehmigt.

Der Finanzverwalter weist darauf hin, dass im Vergleich zum Vorjahr das Budget mehr Konten aufweist. Mit dem neuen Rechnungsmodell HRM2 werden die einzelnen Konten detaillierter aufgeführt. Dies hat auch Änderungen der Budgetzahlen 2019 zur Folge. Die Summen der Aufwand- und Ertragskonten 2019 wurden dadurch um rund CHF 25'000.00 erhöht. Am von der Versammlung genehmigten Aufwandüberschuss im November 2019 hat sich jedoch nichts verändert.

6. Orientierungen

6.1 Synode

Daniel Meister informiert über Neuigkeiten aus der Synode:

- Aufgrund der Belegung des Rathauses in Bern wird die diesjährige Wintersynode erst vom 16. bis 18. Dezember 2019 abgehalten. Die Traktanden und Geschäftsunterlagen zur Synode findet man auf der Webseite www.refbejuso.ch. Es besteht die Möglichkeit, die Synode von der Zuschauerbühne aus mitzuverfolgen.
- Ab 1. Januar 2020 sind die Pfarrer neu bei der Landeskirche angestellt.
- Die neue Legislatur beginnt. Die Legislaturziele werden aus den Leitsätzen der Vision 21 «Von Gott bewegt. Den Menschen verpflichtet.» abgeleitet.
- Der Synodalratspräsident Andres Zeller hat demissioniert. Seine Neuwahl steht im Sommer 2020 an.

- Aus dem Schweizerischem Evangelischem Kirchenbund (SEK) wird ab dem nächsten Jahr neu die Evangelische Kirche in der Schweiz (EKS). Der neue Name soll die Gemeinschaft und Verbundenheit der evangelischen Kirchen untereinander unterstreichen. Neu wird eine jährliche Synode auf nationaler Ebene geschaffen.

6.2 Kontrollbesuch Regierungsstatthalteramt

Am 12. September 2019 hat die Überprüfung der Verwaltung der Kirchgemeinde durch das Regierungsstatthalteramt, vertreten durch Herrn Markus Buzzi, stattgefunden. Die Bereiche der Finanzverwaltung, des Sekretariats sowie die Zusammenarbeit Kirchgemeinderat und Angestellte wurden geprüft. Der Bericht des Kontrollbesuchs ist positiv ausgefallen.
Der Präsident bedankt sich beim Finanzverwalter und bei der Sekretärin für ihre gewissenhafte Arbeit.

6.3 Tandemprojekt «zusammen hier»

Im Januar 2020 starten drei Pilot-Kirchgemeinden mit dem Tandemprojekt «zusammen hier». Ziel dieses Projektes ist, dass sich Freiwillige als Begleitperson zur Verfügung stellen, um Geflüchteten in alltäglichen, sprachlichen und gesellschaftlichen Fragen zu helfen. Damit soll den Geflüchteten ihr Aufenthalt und ihre Integration erleichtert werden.
Am 22. Mai 2019 wurde vom Kirchgemeinderat beschlossen, an diesem Projekt teilzunehmen. Die Kirchgemeinde Oberdiessbach hat sich in Zusammenarbeit mit der reformierten und katholischen Kirchen Konolfingen sowie der Kirchgemeinde Grosshöchstetten für dieses Projekt angemeldet. Die Leitung unterliegt Pfr. Samuel Burger der Reformierten Kirchgemeinde Konolfingen. Zusätzlich wurde eine Koordinatorinnen-Stelle mit einem 20 %-Pensum für dieses Projekt geschaffen. Die Aufgaben der Koordinatorin (Christine Bläuer) ist es, Freiwillige zu rekrutieren, die Tandems zu initiieren, zu begleiten und abzuschliessen.
Das Projekt wird von der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn finanziert und ist auf zwei Jahre befristet. Falls das Projekt nach dieser Zeit weitergeführt wird, müssen die Kirchgemeinden die Gesamtkosten tragen.
Bindeglied zu unserer Kirchgemeinde sind Doris Schärz (Ressortleiterin Diakonie) und Nadine Joller (Sozialdiakonische Mitarbeiterin).

7. Umfrage und Verschiedenes

- ***Konzerthinweise:***
  - Mittwoch, 27. November 2019, 19.30 Uhr, Sankt Petersburg Brass
  - Freitag, 6. Dezember 2019, 21.00 Uhr, Klassisches Konzert mit der Band NU DAG
  - Sonntag, 8. Dezember 2019, 17.00 Uhr, Musik am Sonntag (Musikschule)
  - Samstag, 14. Dezember 2019, 20.00 Uhr und Sonntag, 15. Dezember 2019, 14.00 Uhr, Gemeinschaftskonzert Brass Band Oberdiessbach und Musikverein Bleiken

- Der Kirchenchor Oberdiessbach lädt zum Mitsingen im Weihnachtsgottesdienst ein. Der Chor singt am 25. Dezember 2019 um 10.00 Uhr im Gottesdienst in Begleitung von Instrumentalisten und freut sich über jede Gastsängerin und jeden Gastsänger.

- Das Basarergebnis 2019 beträgt CHF 11'120.55.

- Zukünftig werden die Morgengottesdienste in der Kirche (Lesung, Predigt und das Ausgangs-Orgelspiel) aufgenommen und auf der Webseite der Kirchgemeinde veröffentlicht.

- Martin Oester weist auf die TV-Sendung Arena auf SRF, zum Thema «Ehe für alle» mit dem Studiogast Gottfried Locher, Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK), hin. Martin Oester teilt nicht die Ansicht mit Gottfried Locher, dass zukünftig die Ehe und Trauung auch für gleichgeschlechtliche Paare gelten soll. Er erkundigt sich, ob diese Thematik im Kirchgemeinderat bereits diskutiert wurde.

  Ueli Nydegger dankt Martin Oester für seinen Hinweis. Die «Ehe für alle» wurde bereits im Kirchgemeinderat thematisiert und wird den Rat auch weiterhin begleiten. Am heutigen Abend kann der Präsident seitens Kirchgemeinderat jedoch keine Stellung beziehen.

  Pfr. Daniel Meister ergänzt, dass auch in der Mitarbeiterwerkstatt über diese Thematik gesprochen wurde. Im November 2019 haben die Delegierten des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) beschlossen, die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare zu unterstützen. Für im Jahr 2021 ist eine Gesprächssynode geplant.

Der Präsident bedankt sich bei den Ratskolleginnen und -kollegen, Mitarbeitenden, beiden Pfarrehepaaren für die gute Zusammenarbeit, ebenso bei allen Freiwilligen für ihren Einsatz und bei den Anwesenden für das Interesse an der Kirchgemeinde.

Die nächste ordentliche Versammlung findet am Dienstag, 26. Mai 2020, statt.

Schluss der Versammlung: 21:20 Uhr

Der Präsident	Die Sekretärin
sig. U. Nydegger	sig. T. Herren
Ueli Nydegger	Theres Herren